



Die Nosta Group steuert mehrere Lagerstandorte mit PSIWms.

Foto: PSI

Viele Standorte, ein WMS

Insellösungen adé: Seit 2008 vereinheitlicht die Nosta Group ihre Logistikprozesse mit PSIWms. Mithilfe des Warehouse Management Systems gestaltet der Logistikdienstleister seine Prozesse rund um Lagerung und Kommissionierung flexibel und effizient. Inzwischen steuert die Nosta Group mehrere Lagerstandorte mit PSIWms.

Die 1978 gegründete Nosta Group ist ein familiengeführtes Unternehmen in zweiter Generation mit Hauptsitz in Osnabrück. Mit mehr als 800 Mitarbeitenden an über 40 Standorten weltweit bietet der Full-Service-Logistikdienstleister seinen Kunden maßgeschneiderte Logistikkonzepte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dazu gehören Leistungen aus den Bereichen Transportmanagement, Warehousing und Mehrwertdienstleistungen (Value Added Services, VAS). Eine zentrale Rolle nehmen dabei die eigenen Lagerstandorte mit Individuallösungen und Multi-User-Betrieb ein.

Hier finden von der Lagerung über die IT-gestützte Auftragsabwicklung und Kommissionierung bis hin zur Versandbereitstellung zahlreiche Logistikprozesse statt. Am Standort Ladbergen beispielsweise steht ein Multimandantenlager mit 24.000 m² Lagerfläche, in dem ca. 1.750 verschiedene Artikel gelagert und kommissioniert werden.

Von der Insellösung zum Allrounder

Zur Koordination der mitunter sehr komplexen Infrastruktur und Kommissionierprozesse der eigenen Standorte nutzte die Nosta Group in der Vergangenheit mehrere, teils

selbst entwickelte Systeme. Dadurch entstanden Insellösungen, zwischen denen ein Datenaustausch nur schwer möglich war. Wareneingänge sowie Testungen wurden zudem manuell ausgeführt. So erfasste die Nosta Group Artikel-daten aus den Lieferavisen und arbeitete diese Schritt für Schritt ab. Auch Änderungen im Wareneingang sowie notwendige Testungen der Prozessqualität wurden manuell durchgeführt. Diese Vorgehensweise war nicht nur zeitaufwendig, sondern auch fehleranfällig und führte zu intransparenten Bestandsdokumentationen und Prozessen. Doch bereits 2008 entschied sich das Unternehmen für einen entscheidenden Umbruch: Mit PSIWms hat die Nosta Group ein Warehouse Management System gefunden, das eine Vielzahl an Funktionalitäten vereint.

Standorte flexibel und einheitlich verwalten

Eine große Besonderheit bei der Nosta Group ist, dass viele unterschiedliche Lokationen PSIWms nutzen. An den Standorten Ladbergen, Melle, Rinteln, Seevetal, Stadthagen und Viernheim kommt das System zum Einsatz. „Bei mehreren Standorten ist es wichtig, die Prozesse zu vereinheitlichen“, erklärt Hajo Wonka, Projektmanager bei PSI. „Gerade hinsichtlich des Personals bietet die Vernetzung von Standorten den Vorteil, dass Arbeitskräfte flexibel an verschiedenen Filialen eingesetzt werden können, ohne dass sie mit völlig neuen und anderen Prozessen konfrontiert werden. Dadurch sind die Arbeitsschritte immer gleich, obwohl sich jeder Standort auf unterschiedliche Artikelspektren spezialisiert hat“. Das heißt, dass ein oder mehrere PSIWms an ein übergeordnetes System angeschlossen werden können. Die untergeordneten Systeme benötigen dabei keine direkte Verbindung zu einem Hostsystem. Sie erhalten alle Artikelstammdaten, alle Avispositionen und alle Auftragspositionen von dem übergeordneten PSIWms und melden auch an dieses zurück. Dadurch wird es möglich, Standorte anzulegen und zu entfernen, ohne dass ein Hostsystem davon betroffen ist. Die Nosta Group kann so weitere Außenlager Standorte eröffnen oder schließen, ohne dass ein erheblicher IT-Mehraufwand entsteht.

Erfolgsfaktor automatisiertes Testen

Eine weitere Funktionalität, die von großem Nutzen für die Nosta Group ist, ist das automatisierte Test-Tool in PSIWms. Mit diesem System kann schon vor Aufnahme ins Lager nichtinvasiv getestet werden, ob und wie ein neuer Mandant die bestehenden Prozesse beeinflusst. Auf diese Weise hilft das Tool dabei, nach Veränderungen an Lager oder Software die Funktionalität aller relevanten Prozesse in gleichbleibender Qualität zu gewährleisten. Durch das Anlegen von Testsuites, die das entsprechende Lager repräsentieren, simuliert das System automatisch und regelmäßig alle vordefinierten Testfälle.

Eventueller Handlungsbedarf wird damit frühzeitig und präzise aufgedeckt. So können beispielsweise innerhalb kurzer Zeit mehrere hundert Anlieferungen mit unterschiedlichen Steuerparametern virtuell vereinnahmt, umgelagert, kommissioniert und versendet werden. Anwender müssen dabei weder manuell eingreifen noch hat die Testung Auswirkungen auf das physische Lager. Ein Vorteil ist zudem die einfache Bedienbarkeit der Funktion: So werden im Ver-

gleich zu anderen Anbietern keine Programmierkenntnisse vorausgesetzt. Jeder Mitarbeiter, der Prozesse in PSIWms konfiguriert, kann einen Test schreiben, der die Funktionalität dieser Prozesse überprüft. „Das automatisierte Testen ist für uns mittlerweile unerlässlich. Das Tool hat uns entscheidend dabei unterstützt, unsere Effizienz zu steigern. Manuelles Testen kommt bei der heutigen Menge an Daten für uns nicht mehr in Frage“, sagt Rainer Mönning, IT-Prozessmanager bei der Nosta Group.

Geballte WMS-Kompetenz

Bei der Nosta Group ist Rainer Mönning, seit der System-einführung im Jahr 2008, für die Koordination von PSIWms verantwortlich. Als mittlerweile einer der erfahrensten PSIWms-Anwender ist er auch Mitglied der PSIWms Competence Group (PCG). Diesen Kundenbeirat hat PSI 2018 gegründet, um den erfolgreichen Einsatz des WMS langfristig sicherzustellen und das System gemäß den Kundenanforderungen weiterzuentwickeln. Ziel ist es, auf die Entwicklungen in der Logistik marktgerecht reagieren zu können. Bei der PCG handelt es sich um einen Zusammenschluss langjähriger PSI-Anwender, die sich regelmäßig über Praxisergebnisse aus ihren Unternehmen austauschen und so Input für die Weiterentwicklung des Systemstandards geben und erhalten. „An der PSIWms Competence Group schätze ich besonders den interessanten Austausch mit anderen PSIWms-Kunden. Bei den Diskussionen über die Erfahrungen mit PSIWms haben wir die Möglichkeit, von den Erfahrungen anderer Kunden zu lernen oder Denkanstöße zu geben“, so Mönning über die PCG.

Langjährige Partnerschaft zahlt sich aus

Die Nosta Group und PSI blicken auf eine langjährige Zusammenarbeit zurück. Mit PSIWms ist es dem Logistikdienstleister möglich, ein zentrales WMS für die Standorte zu verwenden und Prozesse dadurch zu vereinheitlichen. Das automatisierte Test-Tool in PSIWms unterstützt die Nosta Group zudem dabei, Veränderungen am Lager und der Software ohne Qualitätseinbußen vornehmen zu können. Durch die enge Kooperation zwischen beiden Unternehmen ist aus einer Kundenbeziehung über die Jahre eine vertrauensvolle Partnerschaft erwachsen. Über die Mitgliedschaft in der PSIWms Competence Group ist die Nosta Group zudem nun auch in der Lage, die Weiterentwicklung von PSIWms selbst mitzugestalten. „Mit PSIWms haben wir eine leistungsstarke Komplettlösung, mit der wir unsere Prozesse maßgeblich verbessern konnten“, resümiert Rainer Mönning.

www.psi.de